

Volkshlatt

Sozialdemokratische Tageszeitung
für
Salze und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Das „Volkshlatt“ erscheint mit wöchentlichen Beilagen, **Wochenblätter** „Arbeiterfreund“ sowie „Woll und Seil“. Das „Volkshlatt“ ist das Publikations-Organ der sozialdemokratischen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ verschiedener Verbände. **Gründungsleitung:** Große Märkerstraße 6, Fernsprech-Nr. 246 03, 246 07, 246 08. Beilagen-Verantwortung: **Wochenblätter** Nr. 1 bis 117. Einzelnummern des „Arbeiterfreund“ Nr. 1 bis 117. Einzelnummern des „Woll und Seil“ Nr. 1 bis 117.

Belegpreis monatlich 1,70 RM. und 0,30 DM. **Einzelnummern:** 10 Pf. für Heft Nr. 1 bis 117. **Belegpreis:** monatlich 2 RM. ab Hofamt oder vom **Verleger** angefordert 2,40 RM., bei direkter Einzahlung an den **Verleger** 2,30 RM. **Einzelnummern:** 10 Pf. im **Verleger** und 20 Pf. im **Postamt** der **Postverwaltung**. — **Verleger:** Große Märkerstraße 6, Fernsprech-Nr. 246 03, 246 07, 246 08. **Postfach:** Nr. 233 in **Merseburg**.

Rosa Luxemburg

Schämt sich des kommunistischen Apachentums

Rosa Luxemburg schämt sich der Ausreißer der kommunistischen Parteizentrale

Salze (Galle), 13. April.

Die kommunistische Partei, oder besser gesagt ihre Führungskraft, sinkt immer mehr auf den Niveau des Apachentums herab. Der politische Bandit ist zurzeit das Ideal der bolschewistischen Presse. Die „Rote Fahne“ in Berlin feiert die Revoluzzerbanden von Moskau mit Beifall. Die hiesige, von Moskau ausgehende Rundzeitung überschlägt sich vor Rühm über das „Volkshlatt“, weil dieses die Tugenden der kommunistischen Partei als Tugenden, alle beim richtigen Namen genannt hat. In einem besonderen, gestern herausgegebenen Flugblatt werden die Revoluzzerbanden gefeiert und ihre Untaten als vorbildlich und nachahmenswert hingestellt.

Die kommunistische Führung und Presse ist völlig entartet. So wie sie gestern bereits waren, die gefährlichsten Arbeiter-, Schlichter- und Fremdmörder zu amnestieren, so sind sie heute bereit, jede Flucht mit den gemeinsten Mitteln zu unterstützen und zu fördern. Das Größte dabei aber ist, daß an dem Kopf des Zentralorgans der kommunistischen Partei die Namen Rosa Luxemburgs und Karl Liebknechts prangen.

Mit welchem Recht bezufen sich die Feinde von heute auf die Feinde von gestern? Ist Rosa Luxemburg ebenso wie die kommunistische Parteizentrale von heute angeklagt, wenn es sich darum handelt, für ihre bolschewistische Überzeugung gerade zu stehen? Nein, diese Frau war ein wirklicher Held. Sie hat diesen Gedanken nie erwogen, je, ihr zu weichen, wie sich erwies, während die kommunistische Parteizentrale und ihre Anhänger im Reich heute der Nacht und Nebel das Weite suchen, weil sie nicht den Mut haben, dort einzukommen, wo es gefährlich ist.

Um dieses Gedächtnis gebührend zu charakterisieren, erinnern wir an den Februar 1914, wo Rosa Luxemburg zu einem Jahre Gefängnis verurteilt worden war. Der Staatsanwalt verlangte, wahrscheinlich schon in Voraussicht der Wohlgläubigkeit kommender bolschewistischer Führerorganisationen, die Verhaftung Rosa Luxemburgs, da Flußverdracht vorliege. Hier die

Antwort Rosa Luxemburgs an den königlichen Staatsanwalt:

Der Herr Staatsanwalt hat in seinen Ausführungen speziell meiner kleinen Person viel Aufmerksamkeit gewidmet. Er hat mich als die große Gefahr für die Sicherheit der Staatsordnung gekennzeichnet, er hat es sogar nicht verschmäht, sich auf das Kladderadatschen herabzulassen und mich als die „rote Rosa“ gekennzeichnet. Ja, er hat es gewagt, meine persönliche Ehre zu verächtigen, indem er den Flußverdracht gegen mich aussprach, für den Fall, daß seinem Strafamt Rathgebende werde.

Der Staatsanwalt, ich verweise es für meine Person, auf alle Ihre Angriffe zu antworten. Wer eins will ich Ihnen sagen: Sie kennen die Sozialdemokratie

nicht! Im Jahre 1913 allein haben viele Ihrer Kollegen im Schweiße ihres Angesichts dafür gearbeitet, aber unsere Presse insgesamt die Strafe von 60 Monaten Gefängnis auszusprechen. Haben Sie vielleicht gehört, daß auch nur einer von den Säuern aus Furcht vor Strafe die Flucht ergriffen hat? Glauben Sie, daß diese Umarmung von Strafen auch nur einen Sozialdemokraten zum Denken gebracht oder in seiner Pflichterfüllung erschüttert hat? Ich nein, unter Beruf sozialer Pflichten Ihrer Strafparagrafen, es wüßte und gehelbt trotz aller Staatsanwälte.

Und für mich will ich zum Schluß nur das hervorheben, einen unqualifizierbaren Angriff zurückzuweisen, der auf ihn selbst zurückfällt. Der Staatsanwalt hat wörtlich gesagt, ich habe es mir nicht: er beantragte meine sofortige Verhaftung, denn „es wäre ja unangebracht, wenn die Angeklagte nicht die Flucht ergreifen würde“. Das heißt mit anderen Worten: Wenn ich, der Staatsanwalt, ein Jahr Gefängnis abzulassen hätte, dann würde ich die Flucht ergreifen. Herr Staatsanwalt, ich glaube Ihnen, Sie würden fliehen. Ein Sozialdemokrat flieht nicht. Er steht zu seinen Taten und läßt über die Strafen. Und nun verurteilen Sie mich!

Das war die Antwort einer mutigen sozialdemokratischen Frau. Was würde diese Frau zu der Haltung der heutigen kommunistischen Zentrale, zu der Haltung der kommunistischen

Presse, zu dem Banditen- und Apachentum kommunistischen Klüngels und zu der Verteidigung solchen Klüngels sagen? Sie müßte ihnen daselbe sagen, was sie dem verdächtigen Staatsanwalt ins Gesicht geschrieben hat oder aber, noch hochschätzlicher wäre, sie würde sich schämen über das Maß der Feigheit, der moralischen Ver-nünftigen Ver-nünftigen Pamphlete.

Die Höllemaschine gegen Victor Emanuel

Attentat auf den König von Italien
14 Tote, 40 Schwerverletzte - Victor Emanuel unverletzt
Die Höllemaschine in der Laterna

Mailand, 13. April. (Fig. Draht.)

Die amtliche italienische Nachrichtenagentur teilt mit: Am Donnerstagmorgen um 10 Uhr, kurz vor der offiziellen Eröffnung der Rufermesse von Mailand, ist vor ihrem Eingange am dem Place Giulio Cesare eine Höllemaschine explodiert, die in den Sockel einer Straßenlaterne gelegt worden war. Die Splitter haben den Tod von 14 Personen verursacht und außerdem 40 Personen mehr oder weniger schwer verletzt. Trotz dieses schrecklichen Vorfalls hat der König die offizielle Eröffnung der Rufermesse vorgenommen, indem er die wichtigsten Stände programmäßig besichtigte. Alle vorgesehenen Rundgebungen des Königs-

besuches, mit Ausnahme des Galabesches in der Scala, werden stattfinden. Die Polizei macht eifrigste Nachforschungen zur Ermittlung der Urheber. Einige Inspektoren der Generaldirektion des Sicherheitsdienstes sind bereits nach Mailand unterwegs. Auf die Erzählung der Täter eine Belohnung von 100 000 Lire ausgesetzt worden.

Ein Augenzeuge berichtet. Die Explosion von der Seite eines Ledebens.

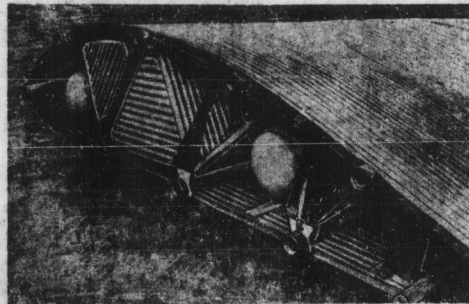
Berlin, 13. April. (Radiomeldung.)

Ein Augenzeuge des Bombenattentats auf den König von Italien schildert den Vorgang folgendermaßen: Er sei plötzlich unter ungeheurer Gewalt gegen die Umstehenden geschleudert worden, während gleichzeitig Feuer in einer der bis vier Meter hohen Hausstiele ausgebrochen sei. Ein junger Mann, der sich an einer Laterne abgelehnt hatte, sei viele Meter weit über die Straße geflogen. In der Rufermesse sei die Explosion in heftig wahrgenommen worden, daß viele Aussteller an ein Erdbeben gedacht hätten.

Die Stätte der Explosion bietet einen tröstlichen Anblick. Es liegen nur immer zahlreich, von der fliehenden Menge zurückgelassene Gegenstände umher. Der Boden ist aufgewühlt und von einer blutigen Lache bedeckt. Die Straße des anliegenden Hauses ist stark beschädigt.

Das Attentat ist zweifellos das Werk von Anarchisten. Es gibt nichts Sinnloses, als derartige Anschläge, denen in den meisten Fällen nur gänzlich unbeteiligte Zuschauer zum Opfer fallen, während sie ihr eigentliches Ziel fast immer verfehlen. Es sei nur an das furchtbare Bombenattentat gegen den König Alfons XIII. in Madrid an seinem Hochzeitsstage erinnert, dem das Königspaar zwar entging, während nahezu 50 unschuldige Passanten getötet wurden. In Mailand selbst haben im Laufe der letzten Jahrzehnte unendlich anarchische Bombenattentate stattgefunden, so z. B. im Jahre 1890 bei einer Festvorstellung im Scala-Theater, wobei ebenfalls nur harmlose Zuhörer getötet oder gravität verkrüppelt wurden. Solche terroristischen Methoden werden von der organisierten Arbeiterklasse grundsätzlich abgelehnt und entschieden verurteilt. Im Interesse der reinlichen Scheidung zwischen Sozialismus

Zum Start der „Bremen“



Unsere Aufnahme veranschaulicht ein Stück des Klüngels der „Bremen“, in dem nach Referendariats und Dollons mit Lust untergebracht sind; die letzteren sollen die Maschine über Wasser halten, falls die Räder ausfallen, auf den Fliegern niedergebunden. Die Benutzten der „Bremen“ sind mit 3000 Kilogramm Brennstoff gefüllt, so daß die Flieger zu jeder Zeit, Tag oder Nacht, den Flug antreten konnten.

Weiteres über den Flug der „Bremen“ auf Seite 2.

Wen wirtschaftlichen Erfolg, auf Eitelkeit, so recht auf die transatlantische Straße zu erheben... will er gewissermaßen einen Präzedenzfall schaffen.

Politisches Brauhaus in Rom

Mussolinis Politik in Deager Auslegung

Rom, 18. April. (Rabiolomedung.)

Die Politik Mussolinis ist die des persönlichen Erfolges des Diktators und nicht des Volkes gegen den Völkerring... Mussolini will verschaffen, durch die Besuche des Grafen Seiglien...

Rom, 18. April. (Rabiolomedung.)

Die Haltung der Deager Presse zu den außenpolitischen Aktionen Mussolinis ist nicht einheitlich... Die Bemerkung wird die Verhinderung Seigliens...

menschen, müsse Mussolini sich möglichst bei... die bis nach Italien verlagert worden sind...

Die Zangefrage.

Berlin, 18. April. (Rabiolomedung.)

Die Zange-Forderungen Italiens, die bis nach Italien verlagert worden sind, sollen in der nächsten Woche in der Berliner Botschaft...

Die Strafanträge gegen die Rowdies von Lichtersfelde

Gegen den Hädelsführer 2 Jahre 6 Monate Zuchthaus

Der im Berliner Prozeß gegen die nationalsozialistischen Revolverhelden, die im März vorigen Jahres auf dem Bahnhof Hallesche...

Der Staatsanwalt, der am Donnerstag sein Plädoyer hielt, führte zum Schluß u. a. aus: Der Angeklagte Schiffer ist als Hädelsführer zu betrachten.

Der Wildwest-Aberfall in Moabit

Bisher keine Spur von der siebenköpfigen Bande

Die Berliner Kriminalpolizei hat noch keine Spur der Täter gefunden, die am Mittwochvormittag den Ueberfall im Moabit... Der Unterstaatssekretär beim Reichsgericht...

in den Gefängnissen befinden und so den kommenden Wochentag nicht mitnehmen könnten.

Internationale Pädagogen-Tagung

Kultusminister Decker über internationale Menschlichkeit und nationale Erziehung

In Berlin fand am Donnerstag Pädagogen aus allen Kulturländern zu einer großen internationalen Tagung zusammen...

und religiöse Toleranz; er gipste in der Erziehung und dem Menschsein vor dem Ändern...

Eisenbahnkatastrophe in Mexiko.

Sechs Tote.

Mexiko-Stadt, 12. April. (Wg. Drohls.)

Infolge des Fortfalls eines Bahnhofsgebäudes wurde der Bahndamm in Höhe des höchsten...

Aus dem Gerichtssaal entwichen.

Ueber 200 Einbruchsdiebstahl hatte eine 20köpfige Einbrecherbande während mehrerer Jahre im Münchener Stadtteil...

20 Tote, 43 Schwerverletzte.

Berlin, 13. April. (Rabiolomedung.)

Nach den letzten Feststellungen sind bei der Berliner Eisenbahnkatastrophe 20 Personen zu Tode gekommen...

Ein Familie mit Ges vergiftet.

In Sommerlager wurde in der Mommensstraße in Berlin-Schöneberg eine ganze Familie, der 47 Jahre alte Vater Max Reichel...

Die Schatzgräber.

Eine traurige Entdeckung machte ein 81 Jahre alter Bauer in Argowues (Frankreich), der seine gesamten Ersparnisse...

Ein Liebesdrama

hat sich im Zentralhotel in Nagyhof in Ungarn abgespielt. Man fand im Hotelzimmer den Prozeptions Alexander Balogh aus Budapest...

Stresemann gegen Landbund und Deutschnationale

Berlin, 13. April. (Rabiolomedung.)

Auf dem Parteitag der Deutschen Volkspartei in Gießen-Staun, der in Kassel tagte, polemisierte Stresemann heftig gegen die Politik...

Politischer Stammtisch. Der völkisch-nationale Bloß.

Die Splittterung wird bei den Rechtsparteien zeitig abhandelt werden müssen. Hier ist eine Charakteristik des völkisch-nationalen Bloßes durch die Splittterpartei des anderen Nationalität...

Regründung. Die Ostse, Wulle und Denning

wissen natürlich genau so gut wie wir, daß unter gegenwärtigen Umständen kein einziger Reichstagskandidat gewählt wird.

Der aus der Haft entlassene Röntgen Wagner

ist in Rostock eingetroffen und wird am Sonnabend nach Berlin abreisen.

Kreistag des Mansfelder Kreises

Der Landrat verabschiedet sich
Der Haushaltsvoranschlag unbeschadet angenommen

Am Mittwoch tagte der Kreistag des Mansfelder Kreises, dem Landrat Dr. Figner zum letzten Male präsidierende. Bekanntlich folgt er einem nichtfreien Ruf, der ihn nach Frankfurt a. O. versetzt. In der Kreistagsitzung verabschiedete sich der erste sozialdemokratische Landrat des Mansfelder Kreises, in den er vor nunmehr zwei Jahren trat.

Der Mansfelder Kreis gehört, wirtschaftlich betrachtet, zu den bedeutungslossten in Preußen. Hier werden sich Industralien von Bedeutung nicht finden. Die bekannte Mansfeld-Werke und die Pilsener Bergbauwerke haben in Mansfeld ihren Sitz. Neben diesen Bergbauindustrien ragt die Landwirtschaft hoch auf und in den Gegenden des Mansfelder Berges sitzt das mittel-europäische Industriegebiet, das sich in dem auf landwirtschaftlichem Gebiete ein Programm bildenden Großgrundbesitzer und Industrieindustriellen (Zentralrat) personifiziert. Wenn neben diesen dann noch kommen die Bergbauwerke aufstehen, läßt sich sehr leicht die wirtschaftliche und industrielle Bedeutung des Mansfelder Kreises ermessen.

Es wird kaum wunder nehmen, daß in einem Bezirk, in dem der Volksflut der Arbeitslosigkeit drückend zu fühlen ist, eine zahlreichere Arbeiterbevölkerung wohnt und daß damit die Anforderungen an eine Zentralverwaltung besonders groß sind. Gemeinden von höchstem Ausmaß, große Dörfer geben dem Kreistag, bevölkerungspolitisch betrachtet, ein außerordentlich lebendiges Gepräge. Auf dem Gebiete des Wohnungswesens werden Anforderungen gestellt, die nur in schwerer, beratungsvoller Arbeit zu bewältigen sind. Große Aufmerksamkeit verdient der scheidende Landrat durch die unter Führung des Kreisführers Gemeindevorsteher, des Genossen Böttge in Kreistagsbesprechungen neben Wohnungsverhältnissen. Ein Unternehmen, dessen übertragene Bedeutung von manchem Zeitgenossen in seinem Umfange noch nicht gewürdigt werden kann, das aber eine anerkannte und vorzüglichste Lösung des Wohnungsproblems darstellt. Zusammengefaßte Bevölkerungsgruppen erfordern zehrschrittweise Maßnahmen, und es ist ebenfalls ein Verdienst besonderer Art des scheidenden Landrats, sich insbesondere neben der Förderung des Personen-Autoverkehrs auch für die Abwehrmaßnahmen der Elektrifizierung einsetzt zu haben.

Finanzpolitisch ist die Verbandsparlamentarische Arbeit des Kreisführers, des Genossen Figner, zu bezeichnen. Die in Preußen einzig dastehenden Berufsgruppen sind ein Vorbild für andere Kreise und sind so angesehen worden, daß heute mit Recht von einer kulturpolitischen Tat gesprochen werden kann, ganz so schweigen von dem was einst Handwerk und Gewerbe von dem so ausgebildeten Handwerk erwarteten kann.

Waren wirtschaftlich und damit eng zusammenhängend sozialpolitisch (Krankenversicherungen) betrachtet die Aufgaben, die dem sozialdemokratischen Landrat gestellt waren, außerordentlich hohe, so waren sie immerpolitisch und damit sozialpolitisch betrachtet außerordentlich schwer. In Mansfeld schlägt das Herz der sogenannten volkswirtschaftlichen Bewegung, hier sitzt das geistige und auch rührige Zentrum der Völkischen, neben dem geistigen Dirigententum des Stahlheims die robuste, rüstungslose Arbeit. In diesem politisch sprichwörtlich betrachteten Gegenstand mit Sicherheit das sozialpolitische Steuer zu führen, erfordert aber staatsmännliche Kunst, und wenn man heute rückblickend die Tätigkeit des scheidenden Landrats überfliehet, wird ihm das Zeugnis, festzuhalten und fördern im Interesse des Mansfelder Kreises und seiner Einwohnerführung nicht gegeben zu sein, schwer gegeben werden können. Mit dem Wunsche, diese Betrachtungen auch in seinem neuen Wirkungskreise fortzusetzen, die Gegenwart von rechts stellte sich dem ersten Sozialdemokraten im Mansfelder Kreistag gegenüber, so ist, die von links erschoßte sich in den bekannten Aktenheften.

Wir müssen dem Genossen Dr. Figner in seinem neuen Amt die besten Erfolge im Dienste am Volke!

Gegenwärtig

Die Sitzung begann 9 Uhr vormittags. Von den 33 Kreistagsmitgliedern waren 32 anwesend. Es erfolgte die Entlassung für das Rechnungsjahr 1927. Die Wahl der Vertrauensleute für die Amtsgerichtsbezirke Gersdorf, Eisleben, Mülsen, Werrin und verstorbenen Landratsamt wurden für den Kreis ergab die Wahl des Landrates für den Kreis, für diesen wurde Kaufmann Eickel gewählt. Anschließend wurden einige Schiedsmannschaften vorgenommen, und zwar für Wellen als stellvertretender Schiedsmann Genosse Welfer, für Rottfeld für Stellvertreter Friedrich Gernisch, für Rottfeld.

Empfehlenswerte Firmen

Halle

Otto Kaestner & Co.
Telefon 28824 Halle a. S. Brunschwarte 38
Spezialgeschäft für Möbeltransport
Sammelverkehr des Verkehrs-Vollzugs u. Nebenbetriebe

DKW-Motorräder

Fabrikalager
Johannes Tauscher
HALLE (SAALE), Martinstr. 11
Telefon 29267

Die größte Motorradfabrik Europas

Eilenburg

Emil Glöckner
Eilenburg
Leipziger Str. 68-69 Gegr. 1842
Glas - Porzellan - Steingut
Küchen- und Küchen-Geräte

Konit bei FitzeK
in Eilenburg
Ihr spart Geld!

Liebenwerda

Edmund Blaz
Liebenwerda-Lauchhammer
Fertige Herren-, Damen-, Kinder-Garderobe
Arbeitsbekleidung • Maßanfertigung

Emil Hähnisch

Liebenwerda
Hofmarkt Nr. 4

Nieder- u. Seidenstoffe • Leinen- u. Baumwollwaren • Herren, Damen- u. Kinder-Konfektion • Wollwaren
Zeitungen • Auswaren • Leib, Bett- u. Tischwäsche

Die kluge Hausfrau

wählt immer wieder das gute

Kaiser-Auszug-Mehl
der Schloßmühle Bad Liebenwerda

Markt-Drogerie Bockwitz
Inhaber: Willy Donath
Spezialgeschäft f. den gesamten Drogenhandel

Eisleben

Bernhard Thiele

Genieur
BMW u. UT Motorräder
Reparaturwerkstatt

Eisleben Sangerhäuser Straße 26

Die Weber

Ein Film des Elends und der Empörung sowie der Wahlstimme

Beim Schicksal
gelangen zur Vorführung in öffentlichen Veranstaltungen in

Sangerhäusern
Freitag, den 15. April, abends 8 Uhr, im Schützenhaus;

Artern
Sonntag, den 14. April, abends 8 Uhr, im Goethehaus;

Breiteneben
Sonntag, den 15. April, abends 8 Uhr, im Lokal zur Eiche;

Kalbra
Montag, den 16. April, abends 8 Uhr, im Altendorfer Gasthaus.

Eintritt frei! Eintritt frei!

Rabfahrer. Alle Vorstellungen sind als gutgelungen zu bezeichnen und wurden von den Kundenden mit großem Beifall aufgenommen. Der Zeitung des Arbeiterpartei und Kulturarbeiters sei aber geraten, in Zukunft bei der Wahl der Rabfahrer etwas Vorsicht zu sein. Für den Arbeiter ist das Beste gerade gut genug.

Kreisrat. Aus der Arbeiterparteibewegung. Seit einiger Zeit zeigt sich in unserem Orte das Interesse für den Fußballspiel. In der letzten Wahlenbereinigung der Arbeiterparteikräfte, kann jedoch nicht gesagt werden, eine Fußballpartei zu gründen. Nach dem in der Arbeiterpartei, der vielen Spielern ein Ende zu bereiten und den Fußballspiel unter den Händen des großen Arbeiterturn- und Sportturnes zu organisieren.

Kreis Edarfsberga

Gelesen. Das Kind unter dem Auto. Der Einwohnerrappe war auf dem Felde, an der Straße nach Eisleben gelegen, mit Walzen beschäftigt und hatte seine beiden Entlein auf dem Feldweg mitgenommen. Während die beiden Kinder am Rande des Straßengraben spielten, kam plötzlich ein Auto, wodurch das kleine Kind überfahren und totototale. Aus Angst vor dem Felde flüchtete die Mutter über die Straße. In diesem Augenblick kam ein Auto heran und erlöste den vierjährigen Knaben. Mit schweren Verletzungen wurde er ins Krankenhaus nach Bad Frankenhausen gebracht.

Mansfelder Kreise

Eisleben

Anonyme Anzeigen wertlos.

Die uns die Nachrichtenstelle des Magistrats mitteilt, gehen in letzter Zeit bei dem Wohlfahrtsamt — Abteilung Gesellschaftsamt — anonyme Anzeigen ein, in denen andere Personen einer Beschuldigung überführt werden. So ging es auch wieder in den letzten Tagen eine solche Anzeige mit der Unterschrift: „Mehrere Bewohner der Katharinenstraße“ ein.

Nach § 4 Abs. 3 des Gesetzes zur Bekämpfung der Gesellschaftsamt von 18. Februar 1927 dürfen Anzeigen über den Gehalt einer Angelegenheit nicht beachtet werden. Die von den mehreren Bewohnern der Katharinenstraße eingebrachte Anzeige ist daher bei der zuständigen Stelle nach den Ausführendvorschriften als nicht vorhanden zu bezeichnen. Die in der Anzeige enthaltene Angabe ist nicht beachtet zu werden. Die von den mehreren Bewohnern der Katharinenstraße eingebrachte Anzeige ist daher bei der zuständigen Stelle nach den Ausführendvorschriften als nicht vorhanden zu bezeichnen. Die in der Anzeige enthaltene Angabe ist nicht beachtet zu werden. Die von den mehreren Bewohnern der Katharinenstraße eingebrachte Anzeige ist daher bei der zuständigen Stelle nach den Ausführendvorschriften als nicht vorhanden zu bezeichnen. Die in der Anzeige enthaltene Angabe ist nicht beachtet zu werden.

Walder. Einbruch. Von Neben, heimgekehrt wurde die Wohnung des Gemeindevorsteheren Gunkel. Mehrere Schränke und Behälter wurden erbrochen. Die Einbrecher erbrachten ca. 10 Stk. in Wert. Ein goldenes Diament und eine goldene Perlenkette mit Kette, ein goldenes Diamentband, eine goldene Brosche und andere Wertgegenstände.

Gesunde Milch ins Volk!

Allen Volkskreisen von Eisleben und Umgegend wird durch den Vertrieb unserer **Eilemi-Milch** Gelegenheit gegeben, eine erstklassige Qualitätsmilch in ihren Haushaltungen einzuführen. — Eilemi-Milch stammt aus nur gesunden Viehbeständen, die einer ständigen tierärztlichen Kontrolle unterstehen, sie wird nach den neuesten wissenschaftlichen Errungenschaften in unseren am neuzzeitlichste eingerichteten Betriebe behandelt, doppelt gereinigt, dauerpasteurisiert und tief gekühlt, sie unterliegt in unserem eigenen Betriebslaboratorium einer steten bakteriologischen und chemischen Kontrolle. Tägliche Untersuchungen auf Fett, Schmutz und Säuregehalt. — Darum verlangt:

Eilemi-Milch aus dem Milchhof Eisleben

Überall erhältlich — Besichtigung des Milchhofes nach Ostern jedermann gestattet



